
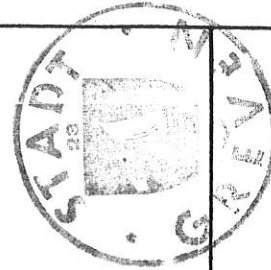


01	Stadt / Gemeinde	Greven		02	Listenteil	A	03	Lfd.-Nr.	53	04	Tag der Eintragung	31.10.1996	05	Kurzbezeichnung	Hofkreuz
06	Straße, Haus-Nr.	Aldruper Oberesch 16		06	Gemarkung	Greven		Flur	118	Flurstück	38	Gauß-Krüger Koordinaten			
07	Charakteristische Merkmale	<p>Gußsteinernes Hofkreuz auf hohem Sandsteinsockel, der mit Halbsäulchen flankiert ist. Kreuzifix im Dreinadel-Typus, Kopf unter schwerer Dornenkrone geneigt; flache Faltenverarbeitung des Lententuchs. Die Kreuzbalken mit Dreipaßenden; über dem Kopf des Christus befindet sich eine INRI-Banderole. Der von Halbsäulchen flankierte Sockel trägt eine Inschrift.</p> <p>In Greven wurden seit dem Ende des 17. Jahrhunderts bis zum heutigen Tage Kreuze aufgestellt. Mit dieser Gruppe läßt sich die Entwicklung der Formensprache belegen. In der Reihe der Darstellungen des gekreuzigten Christus zeigt diese Figur eine der Möglichkeiten aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert.</p> <p>Das Objekt ist bedeutend für Greven, weil es ein Beleg ist für den katholischen Glauben in der Stadt.</p> <p>Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, stilgeschichtliche Gründe vor: Das Objekt dokumentiert eine Entwicklung in der Formensprache der Kreuzfixe.</p> <p>Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, volkskundliche Gründe vor. Das Objekt belegt die lannaanhaltende Tradition, Zeichen des Glaubens aufzustellen."</p>													

08	Nachrichtliche Angaben		
09	Anschrift des Eigentümers		
		10	Az.:
		61.1/6-22-00/30	

Untere Denkmalbehörde  
  
 I.A.  
 Hannemann



nachrichtlich

Konstruktiv